

"Baugedächtnis Schweiz online"

Autor(en): **Neubauer, Wolfram**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 3-4: **Baugedächtnis**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-108047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

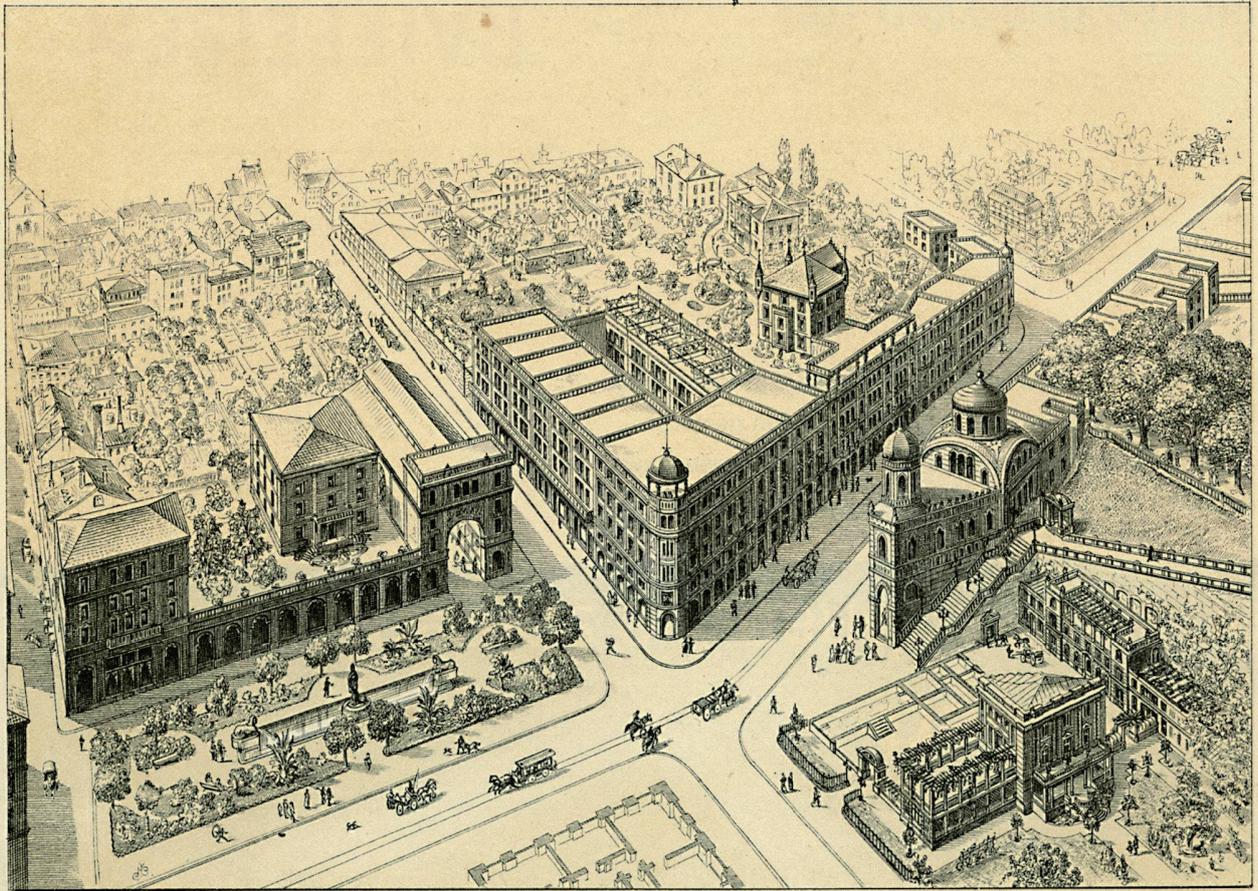
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

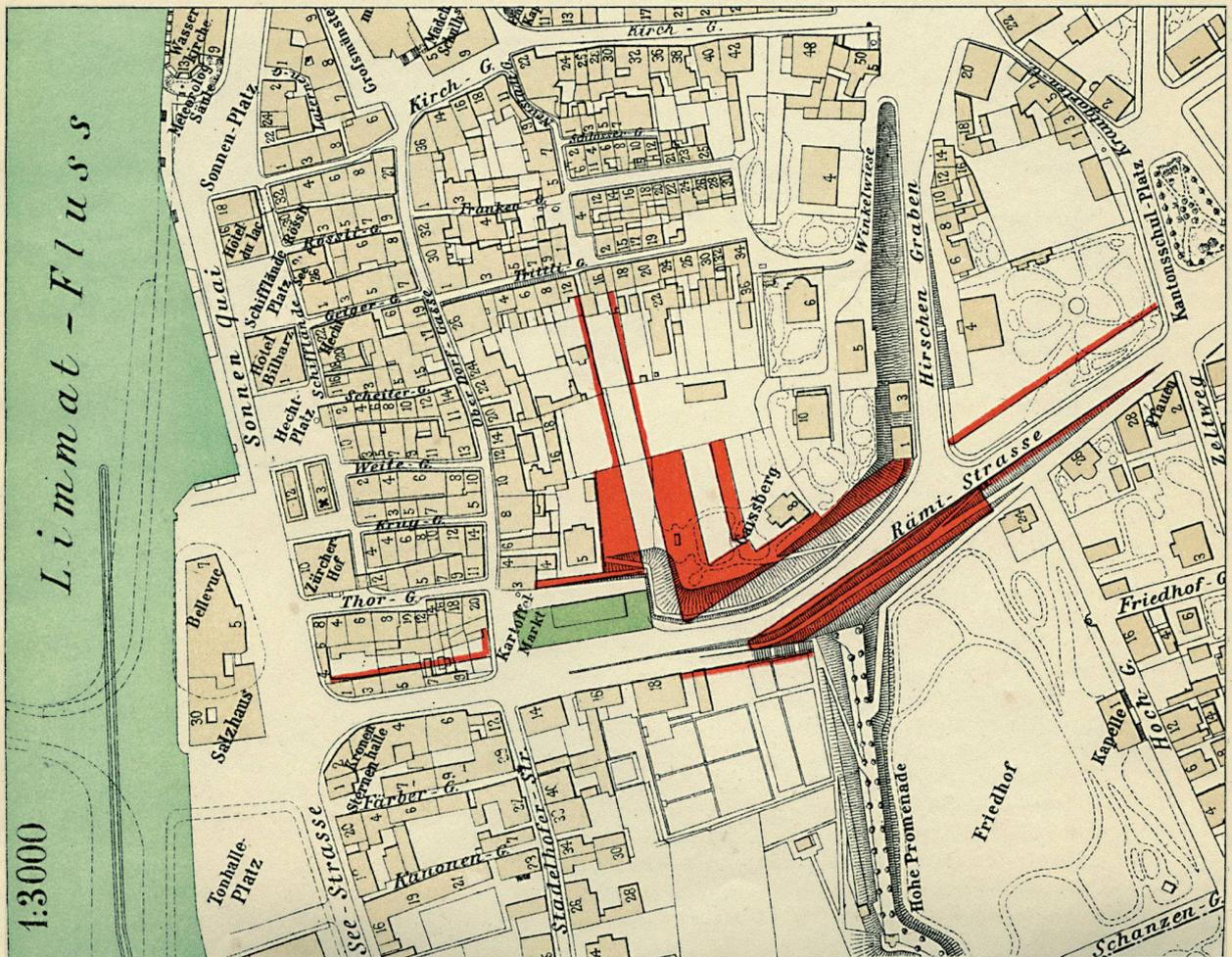
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Lith. J. J. Moser, Zürich

HCH ERNST, Arch.



1:3000

Lith. J. J. Moser, Zürich

«BAUGEDÄCHTNIS SCHWEIZ ONLINE»

Die Vision eines Online-Archivs mit dem Zugriff auf sämtliche Jahrgänge von TEC21 und TRACÉS und deren Vorgängertitel wurde erstmals 2004 in der «Jubiläumsausgabe 130 Jahre» formuliert.¹ Drei Jahre später, am 19. Januar 2007 und pünktlich zur Swissbau, ist es nun so weit: Das «Baugedächtnis Schweiz Online» bzw. das «Mémoire du bâti en Suisse online» geht ans Netz und steht allen Interessierten gratis zur Verfügung. Obwohl die Idee einer elektronischen Version von TEC21 und TRACÉS relativ früh geboren wurde, war es anfangs schwierig, Partner für eine Realisierung zu finden. Auf Initiative der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine kam ein erster Kontakt zwischen ETH-Bibliothek und Redaktion zustande. Der Zeitpunkt war günstig gewählt, da die Bibliothek der ETH Zürich daran interessiert war, mit der Volltext-Digitalisierung von Zeitschriften und deren Präsentation über das Internet eigene Erfahrungen zu sammeln. Diese Angebote sollten eine Ergänzung zum umfangreichen Bestand sonstiger elektronischer Medien darstellen. Gerade die historische «Schweizerische Bauzeitung» und ihre Nachfolgetitel waren für dieses Unternehmen besonders geeignet, sind doch gerade der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA sowie die ETH-Alumni in besonderer Weise mit der ETH Zürich verbunden. Darüber hinaus bilden die in TEC21 repräsentierten wissenschaftlichen Themen einen wesentlichen Teil des Sammlungsprofils der ETH-Bibliothek (Architektur, Technik-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften). Neben den beiden Projektpartnern TEC21/TRACÉS und ETH-Bibliothek sitzt das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken als dritter Akteur mit im Boot und stellt seine Internetplattform für retrodigitalisierte Zeitschriften (SEALS) für die öffentliche Präsentation zur Verfügung (weitergehende Informationen zur Bedeutung des Projektes und zu den entsprechenden Kooperationsaktivitäten finden sich in den Ausführungen von Rudolf Mumenthaler, ebenfalls in dieser Ausgabe).

Das eigentliche Projektziel ist es nun, bis Ende März 2007 alle 132 Jahrgänge der beiden Zeitschriftentitel zu digitalisieren und als elektronisches Volltextangebot in einer nutzerfreundlichen Form über das Internet anzubieten. Hierbei soll der Zugriff für jedermann ohne Kosten möglich sein. Die Swissbau ist eine hervorragende Gelegenheit, dieses «Baugedächtnis Schweiz Online» erstmals einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, wobei bereits jetzt ein grosser Teil des endgültigen Bestandes online recherchierbar ist.

Die Wahl des Namens «Baugedächtnis Schweiz Online» mag auf den ersten Blick anmassend erscheinen, doch wurde er mit Bedacht gewählt: Aus Sicht der Projektbeteiligten könnte die Digitalisierung der beiden Zeitschriftentitel lediglich ein erster Schritt in Richtung eines umfassenden, in elektronischer Form vorliegenden «Baugedächtnisses Schweiz» sein. So ist es ohne weiteres denkbar, andere Architektur- und Ingenieurzeitschriften zu integrieren und auf diese Weise die bisher in klassischer Form publizierten Ergebnisse, Innovationen und Erkenntnisse in die digitale Welt zu transferieren und so weiter im Gespräch zu halten. Gerade der unkomplizierte Zugriff über das Internet stellt heute eine wesentliche Voraussetzung für die rasche und umfassende Rezeption von wissenschaftlichen bzw. wissenschaftsnahen Informationen dar. Die ETH-Bibliothek ist daran interessiert, den mit TEC21/TRACÉS begonnenen Weg in Richtung der offenen Präsentation von digitalen Zeitschrifteninhalten auch in Zukunft fortzuführen.

01 Blick auf die Expo 1964 in Lausanne
(Bild: Schweizerische Bauzeitung, 82. Jg, Heft 36 vom
3. September 1964, Tafel 34)

Dr. Wolfram Neubauer, Direktor der ETH-Bibliothek

1 Weidmann, Ruedi: Online-Archiv: eine Vision für die Zukunft. Dossier zu TEC21 Nr. 47, 2004, S. 41–42.